

Einsetzungsworte – Vaterunser

Christ ist erstanden – EG 99

Brot und Traubensaft von den Tischen

dabei: Charles Callahan (*1951): Meditation

Miteinander Essen und Trinken

Dankgebet

Bewahre uns, Gott – EG 171

Sendung und Segen

Amen, Amen, Amen

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (BWV 667)

Mitwirkende im Gottesdienst

Christiane Fuß, Kirchdienst; Jacqueline Hayden, Lektorin; Ralf Lützel-schwab, Musik; Christian Moest, Liturgie und Predigt;

Trinitatis – 4. Juni 2023

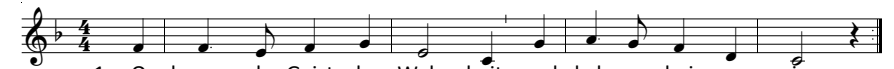
Gottesdienst mit Abendmahl

Jesaja 6,1-8 – Ich?



David Blackwell (*1961): Come down o love divine

Begrüßung



1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein,
ver - brei - te Licht und Klar - heit, ver - ban-ne Trug und Schein.



Gieß aus dein hei - lig Feu - er, rühr Herz und Lip - pen an, dass



jeg - li - cher ge - treu - er den Herrn be - ken - nen kann.

Gib unsern Herzen Stärke zur Umkehr aus der Nacht, die wir durch unsre Werke in deine Welt gebracht. Lass uns nicht matt und träge und trostlos abseits stehn. O führ uns auf die Wege des Sterns von Bethlehem.

Sei uns, wenn wir verzagen, die Hoffnung und die Kraft, die uns in finstern Tagen dem Mut zur Wahrheit schafft. O öffne unsre Augen der Angst und Not der Welt, und stärke uns im Glauben, Fels, dran der Tod zerschellt

Bleib bei uns alle Tage, du Geist der Frieden bringst, der unsre Schuld in Gnade geduldig auf sich nimmt. O löse unsre Zungen und wir bekennen frei: Du hast den Tod bezwungen, weckst uns zum Leben neu.

O komm du Geist des Lebens, der uns vom Tod befreit, du Künder allen Segens in Zeit und Ewigkeit. Gib uns die Kraft zu tragen des andern Not und Last und alle Welt zu laden an deinen Tisch zu Gast.

Text: Volker von Törne

Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,

der niederschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde;

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;

der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Laudate omnes gentes – EG 181.6 (latein, deutsch, latein)

Eingangsgebet mit Stille

Du bist heilig, du bringst heil – SiJu 53

Lesung: Johannes 3,1-8 – Jesus und Nikodemus

Glaubensbekenntnis nach Kurt Marti

Ich glaube an Gott, der Liebe ist,
den Schöpfer des Himmels und der Erden.

Ich glaube an Jesus, sein Mensch gewordenes Wort,
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten,
der das Reich Gottes verkündet hat und gekreuzigt wurde,
deswegen ausgeliefert wie wir der Vernichtung des Todes.
Aber am dritten Tage auferstanden, um weiterzuwirken
für unsere Befreiung, bis dass Gott alles in allem sein wird.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht,
zu Brüdern und Schwestern derer,
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden.

Ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche,
an die Vergebung der Sünden,
an den Frieden auf Erden, für den zu arbeiten Sinn hat,
und an eine Erfüllung des Lebens über unser Leben hinaus.
Amen.

Brunn alles Heils, dich ehren wir – EG 140,1-4

Predigt mit Jesaja 6,1-8

¹In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel.

²Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit

zweien flogen sie. ³Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! ⁴Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward

voll Rauch. ⁵Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den Herrn Zebaoth, gesehen mit meinen Augen.

⁶Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, ⁷und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei. ⁸Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden?

Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!

Herr, wir bitten: Komm und segne uns – SiJu 75

Herr, wir bitten: Komm und segne uns – SiJu 75

Herr, wir bitten: Komm und segne uns – SiJu 75

Nachrichten für die Gemeinde

Fürbitte

Du bist das Leben – SiJu 52,1+7+8